

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 14 (1907)

Heft: 14

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 07.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Literatur.

Pädagogische Neuigkeiten. Redaktion und Verlag von R. F. Köhler' Leipzig. — Die „Päd. Neuigkeiten“ wollen Ratgeber und Wegweiser auf den Gebieten der Lehr- und Lernmittel sein; sie wollen durch „ansprechende Artikel, eine reichhaltige Bibliographie mit Originalbesprechungen, Abbildungen und Beschreibung neuer Lehrmittel, einschlägige Selbstanzeichen und Inserate in vierteljährlichen Zwischenräumen kurz aber ausreichend über alle beachtenswerten neuen Erscheinungen auf ihrem Spezialgebiet berichten und den Empfängen zum Kaufen anregen“. Sie sind für die Sortimenter berechnet, auf daß dieselben sie ihren Kunden gratis abgeben und wollen kein Schulblatt verdrängen, sondern jedes „nur in literarischer Hinsicht hin ergänzen“. — Heft 1 des I. Jahrganges erfüllt auf 32 Seiten diese angekündigte Aufgabe vollauf. —

Gehalts-Erhöhungen.

Wagen (Seebezirk) bewilligte seinem Lehrer Fr. 100 Leuerungszulage. Bernhardzell erhöhte die Lehrergehalte auf 1600 Fr. und zahlt den ganzen Pensionsbeitrag. —

Hauptwil (Thg.) jedem Lehrer Fr. 1750 und Wohnungsentschädigung und der Lehrerin Fr. 1350 Fixum.

Lehrer Bischof erhielt nach 37 jähriger Tätigkeit ein Abschiedsgeschenk von Fr. 300 —

Evangelisch-Alttännen. (St. G.) erhöhte den Reallehrer-Gehalt allen 3 Lehrern von Fr. 2800 auf Fr. 3000 und pflichtete dem System der Alterszulagen bis auf Fr. 500 bei. Daneben wird auch der volle Pensionsbetrag bezahlt. —

Briefkasten der Redaktion.

1. Dieser Nummer liegt eine 16 seitige Beilage bei. Der Porto-Ersparnis wegen wird der Rest der Beilage — noch 32 St. — Nr. 15 beigelegt. Wir empfehlen beide Arbeiten — eine wissenschaftliche und eine methodische — sehr der Aufmerksamkeit der Leser. Zugleich bitten wir, diverse Buchstaben-Verschiebungen und kleinere Fehler (z. B. erster Passus letzte Linie ein überflüssiges „da“, Seite 4 drittens mit nur einem t, Seite 7 Hystoriker statt Historiker und derlei huldvollst zu übersehen. Den v. hh. Autoren besten Dank für ihre sehr zeitgemäßen vortrefflichen Arbeiten. —

2. Bereits gesetzt sind folgende Arbeiten: Das ideale Ziel der Schule — Hygiene der Schule — Literatur — Fortbildungsschule — In Sachen Jugendlektüre — Humor — Korrespondenzen.

Offene Schulfälle.

Kath. Unterschule Alt St. Johann. Halbtagsjahrsschule mit 4 Klassen. Antritt anfangs Mai. Gehalt Fr. 1500.—; Beitrag an die Lehrerpensionskasse Fr. 50.— nebst freier Wohnung und Garten und Entschädigung für Heizung und Reinigung.

Anmeldung bis 20. April I. J. bei Herrn Pfarrer M. Falt,
Schulratspräsident. (189)

Alt St. Johann, den 25. März 1907.

Der kath. Schulrat.

Begleiter in die neu erwachende Natur.

Botanische Taschenbücher von Dr. B. Plüh.

Unsere Getreidearten und Feldblumen. Bestimmung u. Beschreibung unserer Getreidepflanzen, mit Übersicht und Beschreibung der wichtigeren Futtergewächse, Feld- und Wiesenblumen. 3. Aufl. Mit 244 Bildern. 12° (VIII u. 220) Geb. in Leinwand Mf. 2. 40.

Unsere Bäume und Sträucher. Anleitung zum Bestimmen unserer Bäume und Sträucher nach ihrem Laube, nebst Blüten- und Knospen-Tafellen. 6. Aufl. Mit 124 Bildern. 12° (VIII u. 138) Geb. Mf. 1. 40.

Unsere Beeren gewächse. Bestimmung und Beschreibung der einheimischen Beerenkräuter und Beerenholzer. Mit 72 Holzschnitten. 12° (VIII und 102) Geb. Mf. 1. 30.

Blumenbüchlein für Waldspaziergänger, im Anschluß an „Unsere Bäume und Sträucher“ herausgegeben. 2. Aufl. Mit 254 Bildern. 12° (VIII u. 196) Geb. Mf. 2.—.

Unsere Gebirgsblumen. Als Ergänzung zum „Blumenbüchlein für Waldspaziergänger“ herausgegeben. Mit vielen Bildern. 12° (VIII u. 200) Gebunden Mf. 3.—.

Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.

Verdersche Verlags handlung Freiburg i Br.

Institut für Schwachbegabte

186 im Lindenhof in Oftringen (Aargau, Schweiz).

Geistig und körperlich zurückgebliebenen, auch nervösen Kindern wird individ. Unterricht nach bewährter Methode, sorgfältige Erziehung und herzliches Familienleben geboten. Pädag. und ärztliche Behandlung. Hausarzt: Hr. Dr. Hürzeler in Aarburg. Prospekte versendet J. Straubmann, Vorsteher. (H 1917 Q)

Neuhausen am Rheinfall.

„Hotel Rheinfall“

zunächst dem Falle und 5 Min. von beiden Bahnhöfen. Bestempfohlenes Haus mit mäßigen Preisen. Déjeuners, Diners und Soupers zu fixen Preisen und à la carte zu jeder Zeit. Restauration, Garten, grosse Säle für Gesellschaften, Schulen und Vereine. Tramstation. Bäder. Omnibus zu allen Zügen. (190) J. M. Lermann, Propr.

Offene Schulstelle.

Hub-Hard, teilweise Jahrschule, infolge Resignation, Antritt mit Beginn des neuen Schuljahres. Gehalt: der gesetzliche und freie Wohnung mit Garten. Anmeldung bis 10. April l. J. bei Hrn. Alfons Stieger, Schulpräsident in Hard, bei Oberriet. (187)

St. Gallen, 22. März 1907.

(H 1447 G)

Die Erziehungskanzlei.

Altdorf (Uri) Gasthof zur Krone.

Altempfohlenes Haus. Telephon. Reelle Weine, gute Küche, Spiess-Bier, Alkoholfreie Weine. — Schöne Logis. Grosser Saal für Vereine. -- Restaurant mit altdeutscher Wein- und Bierstube, dekoriert mit den Wappen aller Urner-Geschlechter. (183)

Es empfiehlt sich dem tit. reisenden Publikum

Familie Nell-Ulrich, Propr.

Sehenswürdigkeit im Hause: Grosse Sammlung urnerischer Alpentiere und Vögel.

Bollingers Lehrgang für | Rundschrift und Gotisch
10. Auflage à Fr. 1.—
deutsche und englische Schrift à 60 Ct.
Bei Mehrbezug hohen Rabatt. Bezugssquelle: **Bollinger-Stern, Basel.**
(H 4791 Q) 107

Losen Sie!

Die Ziehung der Lotterie für die katholische neue Kirche in Neuenburg (Fr. 1.—) rückt immer näher. — Grösste Trefferzahl (10,405 Treffer) und höchster erster Treffer (Fr. 40,000) aller schweizerischen Lotterien.

Schreiben Sie an 160
Frau Fleuty, Hauptversandt Genf.
rue Courgas 148

Ziehung der Göscheneralp-Lotterie demnächst.

Brugger & Wildberger
z. Weinburg
Schaffhausen.

Firma gegründet 1822.

Spezialität in Flaschenweinen.
Grösste Rebbergbesitzer im Kanton Schaffhausen.
Wiederholt mit ersten Diplomen ausgezeichnet H1113Q 178

Autographie

von Liedern, Statuten, Zirkularen usw. besorgt sauber, billig und prompt

J. G. Leutert, Lehrer H 458 Z (168) Uetikon a. Zürichsee.

Das seelen- und gemütvollste aller Hausinstrumente. Harmoniums mit wundervollem Orgelton. Katalog gratis. Aloys Meier, Hoflieferant, Fulda.

Illustrierte Prospekte auch über den neuen Spielapparat „Harmonista“, mit dem Jedermann ohne Notenkenntnissof. 4st. Harmonium spielen kann. 177

Inserate sind an die Herren Haasenstein & Vogler zu senden.

Nach Urteilen von Fachleuten wie Stöcklin in Liestal, Ph. Reinhard in Bern u. a. ist der **Zährrahmn** mit zweifarbigem, wendbaren Kugeln das zweitmägigste: ebenso vorzüglich ist der (O. F. 2744)

Schultisch mit automatischem Wiegstz. Beide in viel hundert Stücken im Gebrauch in Basel, Bern, Zürich und allen Teilen der Schweiz. 163

Prospekte gratis.
Silberne Medaille Basel 1901.
Zu beziehen durch den Erfinder:
G. Schneider, — Bueß, Buus.